

REGIERUNGSRAT

28. September 2022

Eigentümerstrategie zur Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH)

1. Ausgangslage

Die vorliegende Eigentümerstrategie legt die strategischen Interessen des Eigentümers Kanton Aargau dar. Der Regierungsrat verfolgt mit den Beteiligungen nachhaltige und langfristige Ziele. Während sich die Eigentümerziele an die Beteiligung richten, umfassen die Stossrichtungen die strategischen Absichten des Kantons mit der Beteiligung. Die Unternehmensstrategie der Beteiligung ist darauf abzustimmen. Die Eigentümerstrategie hat einen Zeithorizont von vier Jahren und wird spätestens dann überarbeitet.

Die elf Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn, Uri und Zug haben am 13. Januar 2005 das Konkordat über Errichtung und Betrieb einer Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) unterzeichnet (SAR 530.200). Der Grosse Rat des Kantons Aargau genehmigte das Konkordat am 15. Juni 2004. Der Konkordatsvertrag kann erstmalig Ende 2035 gekündigt werden. Der Kanton Bern wird gemäss Beschluss des Grossen Rats vom 9. März 2022 per 31. Dezember 2035 aus dem Konkordat austreten.

Die IPH ist ein regionales Ausbildungszentrum für die Polizei, wie es das bildungspolitische Gesamtkonzept der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren vorsieht. Als grösste Aus- und Weiterbildungsstätte der Polizei in der Schweiz hat sich die IPH zum Ziel gesetzt, ein realitätsnahes und ethisch korrektes polizeiliches Berufsbild zu vermitteln. Ausbildungsziel der Polizei-Aspirantinnen und -Aspiranten ist die eidgenössische Berufsprüfung nach zwei Ausbildungsjahren. Nach der Grundausbildung an der IPH folgt die Berufseinführung in den Stammkorps in Gemeinden, Städten und Kantonen, welche sie auf ihre Aufgaben als Polizistinnen und Polizisten vorbereitet.

Die IPH zählte per Ende 2021 86 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 16,1 Millionen Franken. 2,2 Millionen Franken des Ertrags stammten aus Seminaren und Events von Dritten, was der besseren Auslastung der Infrastruktur dient. Viele Ausbildungsleistungen werden durch die Polizeikader der Konkordatskantone erbracht. So konzentriert die IPH das in den Korps vorhandene Wissen und die jahrelangen Erfahrungen. Gemäss Art. 24 des Konkordats tragen die Konkordatsmitglieder die Grundbildung zu Selbstkosten. Dies gilt nicht für die Leistungserbringung für Dritte, welche gewinnbringend sein muss.

Die Konkordatsbehörde der IPH bildet das oberste Organ und setzt sich aus Regierungsräten der Konkordatskantone zusammen. Sie hat am 29. April 2021 die strategischen Ziele für die Jahre 2022–2025 erlassen. Die strategischen Ziele enthalten

- Eigentümerziele, welche die Zielvorstellungen der Konkordatsmitglieder als Eigentümer der Schule in Ergänzung zum Konkordatsvertrag festhalten. Damit werden die Vorgaben der Konkordatsbehörde hinsichtlich Zielerreichung, unternehmerischer Ausrichtung und Entwicklung der IPH mit Indikatoren definiert.
- die Entwicklungsziele über 4 Jahre,

- den Leistungsauftrag über 4 Jahre und
- die Unternehmensstrategie mit qualitativen und quantitativen Unternehmenszielen.

Die Konkordatskantone verfolgen als Eigentümer der IPH die nachfolgend aufgelisteten, übergreifenden langfristigen Zielsetzungen. Diese Ziele sind sachgerecht und ausreichend. Der Regierungsrat des Kantons Aargau verzichtet daher auf die Festlegung weiterer Ziele und schliesst sich diesen Zielsetzungen an. Zur Messung der Zielerreichung wurden konkrete Messindikatoren aufgenommen.

2. Ziele und Indikatoren

Eigentümerziele	Messindikatoren	Berichterstattung
1. Die IPH stellt die polizeiliche Grundausbildung gemäss bildungspolitischem Gesamtkonzept für die Konkordatskantone und für weitere Polizeikorps sicher.	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestens 250 Aspirantinnen und Aspiranten starten pro Kalenderjahr. - Erfolgsquote der deutschsprachigen Vorprüfung zur Berufsprüfung: über 95 %. 	Jährliche Berichterstattung durch den Schulrat
2. Die IPH bietet Weiterbildungen für das Konkordat und Ausbildungskurse für Dritte gemäss Bedarf an.	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestens 250 Aspirantinnen und Aspiranten starten pro Kalenderjahr. - Mindestens 800 Teilnehmertage durch externe Kundschaft. 	Jährliche Berichterstattung durch den Schulrat
3. Die IPH stellt den Unterricht im Bereich Aus- und Weiterbildung durch eigenes Bildungspersonal und durch Ausbilder aus den Korps sicher.	<ul style="list-style-type: none"> - Grundausbildung: über 50 % Anteil Eigenleistung durch IPH-Ausbilder/innen. - Zertifizierung der Aus- und Weiterbildung nach eduQua:2012. 	Jährliche Berichterstattung durch den Schulrat
4. Die IPH gewährleistet einen hohen Qualitätsstandard und eine grosse Kundenzufriedenheit.	<ul style="list-style-type: none"> - Umfrage Kundenzufriedenheit mindestens im Zweijahresturnus, Anteil Zufriedenheit gut und sehr gut über 90 %. - Evaluation Lernfeldumgebung pro Lehrgang: Durchschnittswert über 3 ("trifft eher zu"). 	Geschäftsbericht
5. Die IPH verwendet die jährliche Leistungspauschale wirtschaftlich und sparsam.	<ul style="list-style-type: none"> - Positives Jahresergebnis und mindestens konstant hohe Eigenkapitalquote. - Frühzeitige Thematisierung der Ausrichtung der Schule nach 2035 gemäss separater Planung, um die Ausbildung nahtlos sicherzustellen. - Jährliche Risikobeurteilung. - Deckungsbeitrag 2 des erweiterten Bildungsangebots und des Seminarzentrums. 	Jährliche Berichterstattung durch den Schulrat.

Eigentümerziele	Messindikatoren	Berichterstattung
6. Die IPH lastet die Infrastruktur primär durch Leistungen zu Gunsten der Konkordatskantone und des Schweizerischen Polizeiinstituts sowie im Weiteren durch interne und externe Kundschaft aus.	Anzahl Teilnehmertage Weiterbildungen Konkordatskantone und externe Kundschaft.	Jährliche Berichterstattung durch den Schulrat
7. Die IPH sichert die Infrastruktur ökonomisch und ökologisch nachhaltig.	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung Immobilienstrategie 2030. - Der Energieverbrauch wird bei Umbauten minimal gehalten und bei Sanierungen werden unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit Photovoltaik-Anlagen eingebaut. 	Jährliche Berichterstattung durch den Schulrat
8. Die IPH prüft andere Lösungen für Immobilien, die für die Erfüllung des Kernauftrags nicht erforderlich sind.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Investitionsplanung muss mit dem Ziel IPH 2035+ übereinstimmen, um die Kernaufgaben der IPH auch nach 2035 erfolgreich zu erfüllen. 	Jährliche Berichterstattung durch den Schulrat
9. Die IPH wendet eine sozial verantwortliche, transparente und nach ethischen Grundsätzen geführte Personalpolitik, basierend auf den personalrechtlichen Bestimmungen des Kantons Luzern an und fördert die Aus- und Weiterbildung des Personals.	<ul style="list-style-type: none"> - Erhebung Personalfriedenheit mindestens im Vierjahresturnus, Zufriedenheit über 90 %. - Grundausbildung: Anteil Eigenleistung durch IPH-Anbieter über 50 %. 	Jährliche Berichterstattung durch den Schulrat
10. Die IPH sorgt für eine positive Wahrnehmung und Reputation bei ihren Anspruchsgruppen und in der Öffentlichkeit.	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgsquote der deutschsprachigen Vorprüfung zur Berufsprüfung über 95 %. - Umfrage Kundenzufriedenheit im Zweijahresturnus, Anteil Zufriedenheit gut und sehr gut über 90 %. Positives Jahresergebnis.	Jährliche Berichterstattung durch den Schulrat

3. Stossrichtungen des Regierungsrats des Kantons Aargau

Stossrichtungen	Zeitlicher Rahmen und Zuständigkeiten
Beibehalten der Beteiligung	Gemäss Konkordatsvertrag kann ein Austritt aus dem Konkordat frühestens per 31. Dezember 2035 erfolgen.